

Inhalt

I. Einleitung | 9

II. Joseph Beuys: Repräsentation und Denkanstoß | 27

Sattelzeit 1960er Jahre | 29

Entgrenzung der Skulptur und Einzug des Kuratorischen ·
Zeigen und Bewahren · Das Museum als Arbeitsstätte
und Speicher

Das Display als Denkanstoß | 53

Abstellen, einfach Abstellen · Die Ausstellung und ihre
Parallelprozesse · Zur Verbindung von Ausstellen und
plastischer Theorie · Wider das Museum als Mausoleum

Repräsentative Dimensionen des Ausstellungsdisplays | 75

Kopplung von Leben und Werk · Die Retrospektive als
Initiationsweg · Grablegung und museale Auferstehung

Beuys posthum | 95

III. Martin Kippenberger: Aneignung und Kommentar | 105

Martin Kippenberger, Ausstellungskünstler | 107

In der Nachfolge von Beuys · Selbsthilfe im Kunstbetrieb ·
Der substitutionelle Rahmen: Kippenbergers Büro und die
Paris Bar · Einsatz von Freundeskreis und Sammlung ·
Kippenberger als Kunstvereinsleiter und Museumsdirektor

Durchbruch mit Peter | 128

Die Galerie als Abstellkammer · Ausstellungskatalog und
Psychobuildings · Verkettung von Ausstellungen

Allegorien auf das Künstlerdasein | 146

Visionen mit dem Auge im Mund · Kunstgeisterbahn
im U-Bahn-Schacht · *The Happy End of Franz Kafka's*
»Amerika« – Ausstellung und / oder Kunstwerk?

Die Ausstellung als Anlass zur Reflexion | 179

Der retrospektive Blick · Abgang als Eiermann

IV. Mike Kelley:

Referenz und Variation | 209

(De-)Konstruktion von Sinn und Bedeutung | 211

Displaying Minor Histories · Die Entwicklung des
Ausstellungsdisplays aus der Performance

Half a Man und die Folgen | 237

Mit Stofftieren gegen die Commodity Art · Von der Wand
an den Boden · Entzug der Sichtbarkeit · Grablegung

»Mike Kelley, Sunday curator« –

Das Ausstellungsprojekt *The Uncanny* | 255

Eine Ausstellung in der Ausstellung · Rehabilitierung
der polychromen figurativen Skulptur unter dem Begriff
des Unheimlichen · Performanz des Displays · Curated
by Mike Kelley, *Artist*

Spektakel und Gegenspektakel | 296

Day is Done: Gesamtkunstwerk, Ausstellung oder »totale Installation«? · Das *Kandors*-Projekt · Verschmelzung der beiden Werkkomplexe · Goodbye Superman

V. Manfred Pernice:

Reflexivität und Kontextspezifik | 333

Das Zeigen zeigen | 333

Von der Litfaßsäule zum Ausstellungsdisplay ·
»Verdosung«, »Peilung« und »Brei«

Ausstellungen über das Ausstellen | 346

Ein Museum einräumen · Ein skulpturales Panorama ·
Der Betrachter ist im Bild · Die Bildstrecke als Abkehr
vom singulären Installationshot

Die Ausstellung als Wanderzirkus | 374

Zum künstlerischen Umgang mit der Wanderausstellung ·
Alles schon gesehen? · Aufbauen, Ausstellen, Wegräumen

Reflexion statt Rebellion? | 388

VI. Schlussbemerkungen | 393

Literaturverzeichnis | 397

Abbildungsnachweis | 424

Dank | 426